HALLE Die Stadt

Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2005/04744**
Datum: 02.02.2005
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Herr Kupke, Wolfgang

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**
Stadtrat	23.02.2005	öffentlich Entscheidung

Betreff: **Antrag des Stadtrates Wolfgang Kupke (CDU) - Schaffung von Parkplätzen im Bereich Großer Berlin**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die zurzeit unbebauten städtischen Grundstücke Rannische Str. 7 und 8 für Dauerparker frei zugeben.

gez. Wolfgang Kupke
Stadtrat

Begründung:

Es können dort ca. 25 Parkplätze ohne Kostenaufwand angeboten werden. Damit entspannt sich die Parkplatzsituation im Bereich Großer Berlin und die Stadt kann Einnahmen erzielen.

Stadt Halle (Saale)
GB II Planen, Bauen
und Straßenverkehr

Halle, 17.02.2005

Antrag des Stadtrates Wolfgang Kupke (CDU) - Schaffung von Parkplätzen im Bereich Großer Berlin

Vorlage-Nr.: IV/2005/04744
TOP : 7.1

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die zurzeit unbebauten städtischen Grundstücke Rannische Str. 7 und 8 für Dauerparker frei zu geben.

Stellungnahme der Stadtverwaltung:

Die betreffenden Grundstücke Rannische Straße 7 u. 8 wurden am 20.1.2005 in beräumtem Zustand zurück übergeben, nachdem die Verpachtung als Baustelleneinrichtungsfläche für die Baumaßnahme Sternstraße beendet war.
Die Fläche wird nun im Laufe des Jahres 2005 als Materiallager für weitere innerstädtische Baustellen benötigt werden und steht daher nicht für andere Nutzungen zur Verfügung.

Die Nutzer erhalten jeweils Verträge, die innerhalb einer Woche kündbar sind. Für die Grundstücke, die hochwertiges Bauland darstellen, werden intensive Vermarktungstätigkeiten von der Verwaltung durchgeführt. Ein potentieller Käufer des Areals soll den sofortigen Zugriff auf die Flächen erhalten, damit hier im Sinne der Sanierungsziele zügig eine bauliche Ergänzung geschaffen werden kann.

Sollte die Fläche nach Abschluss der innerstädtischen Baumaßnahmen noch im Eigentum der Stadt Halle sein, ist vorgesehen, eine temporäre Begrünung vorzunehmen. Die Kosten für diese Maßnahme werden ca. 4.250 EUR brutto betragen.
Eine Begrünung hebt die Aufenthaltsqualität und wird von den ansässigen Geschäftsleuten befürwortet. Die Interessengemeinschaft „Alter Markt“ hat die Übernahme der Pflege für die Grünanlage angeboten, so dass keine laufenden Kosten durch die Stadt zu tragen wären.

Dr. Thomas Pohlack
Beigeordneter